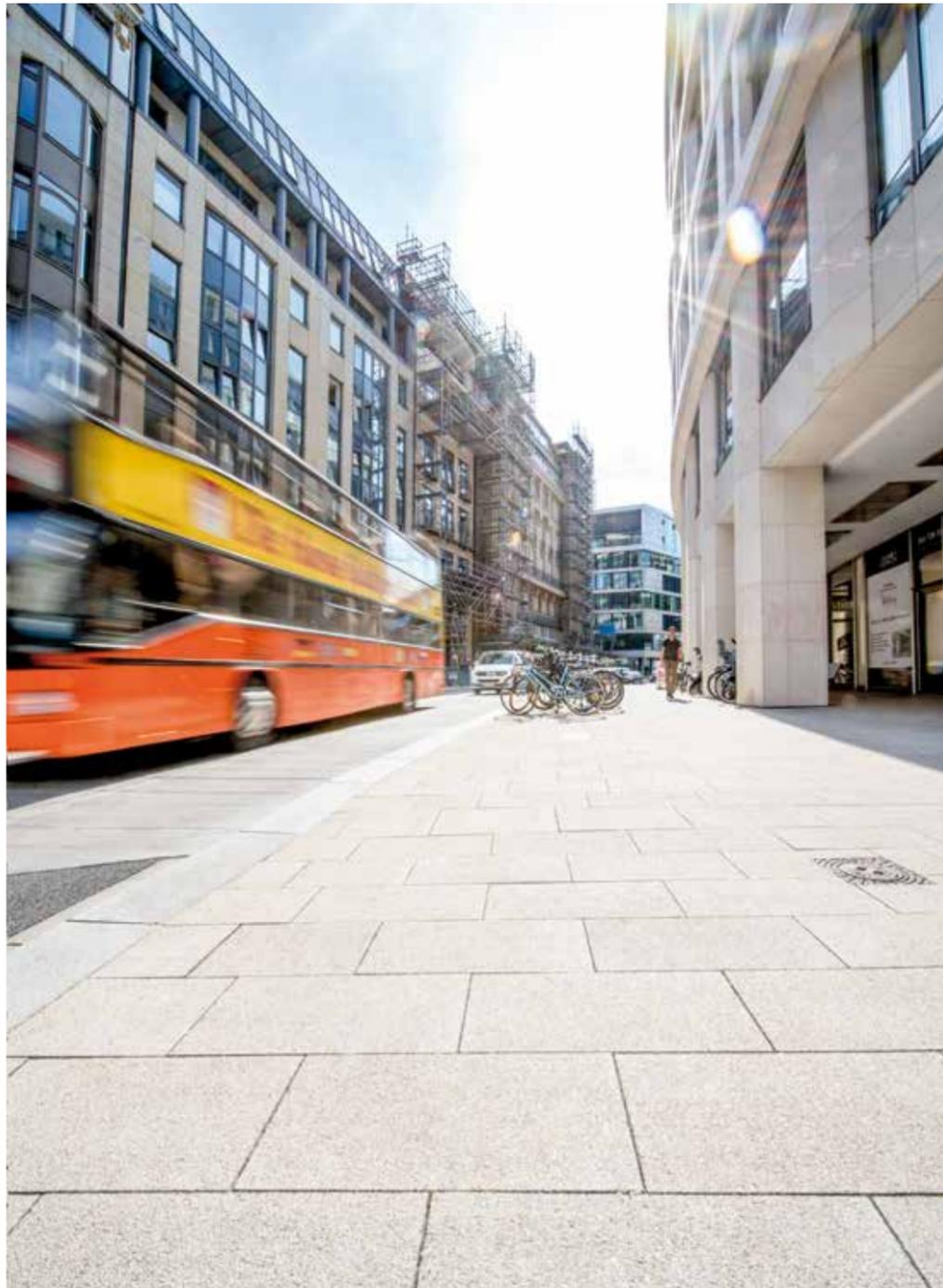


NIKOLAI QUARTIER HAMBURG



Vom grauen Asphalt zum attraktiven
Flaniererviertel



Hamburg entwickelt sich als Top-Shopping-Metropole weiter: Als siebtes Business Improvement District (BID) bekommt das Nikolai Quartier von 2014 bis 2019 ein attraktives „Uplifting“ und eine optimierte Infrastruktur. Rund 9,3 Millionen Euro wollen die dortigen Grundeigentümer in die Neugestaltung des öffentlichen Raums zwischen Rathausmarkt und Rödingsmarkt sowie zwischen Alter Wall und Willy-Brandt-Straße investieren. Sämtliche Gehwege und Straßen

sollen im Rahmen der Maßnahmen fußgängerfreundlich umgestaltet werden. Mit dem sandbeigen Betonstein La Linia von METTEN Stein+Design erhalten sie ein attraktives Pflaster, das das Quartier optisch enorm aufwertet und als stimmiges Ensemble erscheinen lässt. Neben der Neugestaltung ihres Stadtviertels finanzieren die Grundeigentümer auch Pflege-, Reinigungs- und Serviceleistungen, um die neugeschaffene Freiraumqualität zu sichern.





Das Nikolai Quartier in Hamburgs Innenstadt ist bezogen auf das Budget das größte Business Improvement District (BID) in Deutschland. Im Jahr 2014 hatten sich die dort ansässigen Grundeigentümer zusammengeschlossen, um bis zum Jahr 2019 gemeinsam verschiedene Maßnahmen zur Aufwertung des Standorts durchzuführen und zu finanzieren. Mit dem ersten Spatenstich wurde am 18. März 2015 der Grundstein für die Neugestaltung des Quartiers gelegt. Schritt für Schritt werden in 13 Bauabschnitten Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung folgen. Sie sollen das Nikolai Quartier als Einzelhandels- und Bürostandort stärken und als Wiege der Kaufmannsstadt Hamburg wieder zum Ziel für Bewohner, Touristen und Kunden machen. Das Nikolai Quartier ist die Wurzel der historischen Kaufmannsstadt Hamburg. Hier lag die erste Kaufmannssiedlung im Bereich der Neuen Burg. „Geschichte, Geschäfte, Gezeiten“ ist der Leitspruch des Quartiers.

Öffentlichen Raum attraktiver machen

Das BID Nikolai Quartier investiert – wie alle Hamburger BIDs – umfangreich in Baumaßnahmen im öffentlichen Raum: Verbreiterte Gehwege und Straßen werden für Fußgänger flaniertauglich gemacht, Plätze verwandeln sich in Orte mit hoher Aufenthaltsqualität. Statt grauer 50 x 50 cm Steine bekommen sie mit La Linia von METTEN Stein+Design ein hochwertiges helles Pflaster, das die besondere Qualität des Nikolai Quartiers unterstreicht. Im Farbton Sandbeige und mit samtiger Textur prägt es als wesentliches gestalterisches Mittel das neue Straßenbild – in hanseatischer Art durch Zurückhaltung und hochwertige Gestaltung. Rund 5.000 Quadratmeter öffentlicher Raum wurden bereits mit dem Betonwerkstein La Linia verschönert und lassen den gesteigerten Wert des Standortes erkennen. Weitere 3.000 Quadratmeter sind in Auftrag gegeben, und am Ende der BID-Laufzeit können damit rund 20.000 Quadratmeter sehr attraktive Freiflächen geschaffen sein.

Mit dem BID Nikolai Quartier wird ein wichtiger Teil der City Hamburgs auf den Standard der übrigen benachbarten Quartiere (Neuer Wall, Passagenviertel, Hohe Bleichen sowie Jungfernstieg) gebracht. In optischer Anlehnung an das BID Projekt Opern Boulevard wird der Pflasterstein auf den Gehwegen in geraden Reihen im Format 60 x 30 x 8 cm verlegt. Lediglich für Teilbereiche, wie beispielsweise Parkstände oder Kreuzungsüberfahrten, sind kleinere Format von größerer Stärke vorgesehen, um die enormen Kräfte der kreuzenden Fahrzeuge aufzunehmen.







Neues Street Life

„Durch das finanzielle Engagement der Grundeigentümer und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt sowie den planenden Büros Argus Stadt- und Verkehrsplanung, Bruun & Möllers Garten- und Landschaftsarchitekten sowie Schoppe + Partner Freiraumplanung – die den Adolphsplatz geplant haben – wird das Nikolai Viertel wieder zu einer lebendigen, städtebaulich, kulturell und kommerziell spannenden Adresse in der Innenstadt“, erklärt Dr. Stefan Binger von der Otto Wulff BID Gesellschaft mbH. „Eine bunte Geschäftswelt, Cafés und Restaurants versprechen Aufenthaltsqualität und laden zum Flanieren ein. Orte wie die Trostbrücke, die Handelskammer sowie die namensgebende

St. Nikolai Kirche werden wieder in den Fokus gerückt werden“, so Binger weiter. Mit dem sandbeigen Betonstein La Linia von METTEN Stein+Design bekommt die neue Szene dazu ein Pflaster, das wie geschaffen ist, für den gestalterischen Anspruch eines großzügigen und eleganten Straßenbildes. Dank seiner CleanTop Oberfläche verspricht es Eigenschaften wie Schmutzunempfindlichkeit, leichte Reinigung, Belastbarkeit und Robustheit. Außerdem überzeugt der Pflasterstein in punkto Tritt- und Rutschfestigkeit. Eine stimmige Möblierung und eine einheitliche Beleuchtung werden ergänzend das einladende Erscheinungsbild des neugeschaffenen Cityportals harmonisch abrunden.



BAUTAFEL

PROJEKT:

Nikolai Quartier,
Hamburg

ARCHITEKTEN/PLANUNG:

Bruun & Möllers
Garten- und Landschafts-
architekten,
Hamburg

Adolphsplatz:
schoppe + partner
freiraumplanung,
Hamburg

ARGUS Stadt- und
Verkehrsplanung,
Hamburg

VERARBEITER:

Osbahr GmbH,
Uetersen

BETONWERKSTEINE:

METTEN La Linia®
Sandbeige

Gesamtmenge:
ca. 20.000 m²